

Halbjahres finanz bericht 2017

nach § 87 Börsegesetz

**Halbjahresergebnis durch abgeschlossene
Integration des Bankbetriebs der Valartis Bank
(Austria) AG geprägt - Verbindung der beiden
Banken stärkt Marktposition**

**Geplante Trennung von Bank- und Immobiliengeschäft
bis Ende des ersten Halbjahres 2018**

INHALTSVERZEICHNIS

Halbjahreslagebericht	3
Konzernabschluss	
Konzernbilanz	6
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	7
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	8
Anhang	9
Sonstige Angaben	24
Konzernsegmentberichterstattung	35
Pflichtangabe zum Verzicht auf prüferische Durchsicht	37
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	37
Investor Relations	38

HALBJAHRESLAGEBERICHT

Europas Konjunktur läuft nach wie vor sehr gut, die politische Landschaft ist auf Reformwilligkeit und Pro-Aktivität ausgerichtet. Abgeleitet von diesem aktuellen ökonomischen Ausblick kann man von weiter ansteigenden Aktienmärkten ausgehen. Der Markt für Immobilien-Investments zeigte sich im Berichtszeitraum ebenso aufstrebend. In diesem Marktumfeld verzeichnete die Wiener Privatbank eine positive Geschäftsentwicklung.

Positive Entwicklung in Kerngeschäftsfeldern

Mit der Übernahme wesentlicher Geschäftstätigkeiten des Bankbetriebs der Valartis Bank (Austria) AG im Jahr 2016 stärkte die Wiener Privatbank ihre Kerngeschäftsfelder nachhaltig. Die Integration der früheren Valartis Bank ist nunmehr vollständig abgeschlossen. Das daraus resultierende erhöhte Kundenpotential konnte für die Immobilien- und Kapitalmarktprodukte der Wiener Privatbank erfolgreich genutzt werden.

Ebenso entwickelte sich das Kerngeschäftsfeld Immobilien im ersten Halbjahr 2017 erfreulich. Der Vertrieb für Vorsorgewohnungsprojekte im Alt- und Neubau wurde weiter forciert und so konnten alle Neubauprojekte (Parkapartments Belvedere, Pater Schwartz Gasse) rasch platziert werden, nur mehr Restbestände sind vorhanden. Auch beim Angebot der „Altwiener-Vorsorgewohnungen“ war die Nachfrage hoch.

Halbjahresergebnis

Die Vergleichbarkeit mit den Werten des Vorjahres ist durch die Übernahme der Valartis Bank AG 2016 nur eingeschränkt gegeben.

Die Wiener Privatbank verzeichnete im ersten Halbjahr 2017 eine positive Geschäftsentwicklung. Verantwortlich dafür sind die steigenden Zinserträge, besondere Ergebnisse aus dem Immobilienhandel sowie die positive Entwicklung am Kapitalmarkt, die sich ertragssteigernd auf die Kundenportfolios und Eigenveranlagungen ausgewirkt haben. Das Periodenergebnis ohne Fremdanteile stieg auf EUR 3,50 Mio. (1-6/2016: EUR 3,38 Mio.). Der Zinsüberschuss beläuft sich auf EUR 0,67 Mio. (1-6/2016: EUR -0,26 Mio.), der Provisionsüberschuss auf EUR 4,76 Mio. (1-6/2016: EUR 3,49 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern kam bei EUR 5,32 Mio. zu liegen (1-6/2016: EUR 4,57 Mio.), das Ergebnis je Aktie stieg auf EUR 0,80, nach EUR 0,79 im ersten Halbjahr 2016.

Die IFRS-Bilanzsumme der Wiener Privatbank beläuft sich zum Stichtag 30. Juni 2017 auf EUR 481,67 Mio., nach EUR 505,49 Mio. zum Ultimo 2016. Das Eigenkapital (exklusive Minderheiten) erhöhte sich auf EUR 44,73 Mio., nach EUR 39,38 Mio. zum 31. Dezember 2016.

Aktuelle Entwicklungen

Im Zuge der erfolgreichen Integration der früheren Valartis Bank konnte die Wiener Privatbank ihre Position am Private Banking-Markt deutlich stärken, die Geschäftsbasis internationalisieren sowie das Dienstleistungs- und Produktportfolio nachhaltig erweitern.

Für das zweite Halbjahr 2017 und das erste Halbjahr 2018 strebt die Wiener Privatbank eine Umstrukturierung an, die zu einer weitgehenden Trennung von Bank- und Immobiliengeschäft führen soll. Durch die geplante Veräußerung aller wesentlichen Immobilienaktivitäten (dies betrifft insbesondere die Beteiligungen der Gesellschaft im Immobilienbereich) kann es voraussichtlich zu einer erhöhten Dividende für das Geschäftsjahr 2017 kommen. Die geplante Umstrukturierung steht im Zusammenhang mit weit fortgeschrittenen Verhandlungen der beiden Aktionäre Günter Kerbler und Mag. Johann Kowar über den Verkauf ihrer Anteile an der Wiener Privatbank an die slowakische Investmentgruppe Arca Capital Gruppe. Durch diese Transaktion würde die Wiener Privatbank zukünftig eine zentrale Position in der Arca Capital Gruppe einnehmen und damit ihr Entwicklungspotential in Zentral- und Osteuropa deutlich steigern können.

Risikobericht

Die Geschäftsrisiken der Wiener Privatbank haben sich im ersten Halbjahr 2017 ebenso wenig wie die Methoden des Risikomanagements im Vergleich zu den im Jahresabschluss 2016 dargestellten Risiken verändert. Die Wiener Privatbank verweist daher auf die im Geschäftsbericht 2016 umfassend erläuterten Risiken.

Ausblick

Wir erwarten, dass sich die Rahmenbedingungen an den Kapitalmärkten auch im zweiten Halbjahr 2017 positiv für die Aktienmärkte bestätigen werden. Am Wiener Markt für Immobilien-Investments rechnet die Wiener Privatbank mit einer unverändert stabilen Nachfrage in den kommenden Monaten.

Die Wiener Privatbank setzt im zweiten Halbjahr 2017 wie bisher auf ihre Expertise in den Kerngeschäftsfeldern Kapitalmarkt und Immobilien sowie auf den Ausbau ihrer Geschäftstätigkeit. Im Private Banking-Markt fokussiert die Wiener Privatbank neben der Stärkung des heimischen Marktes eine Internationalisierung. Im Geschäftsfeld Immobilien Produkte & Dienstleistungen rechnet die Wiener Privatbank mit einer weiterhin guten Nachfrage und wird sich daher auf die Finalisierung von weiteren Wohnungsprojekten konzentrieren.

Zusätzliche Erträge werden durch eine neu zu platzierende „Stadthäuseranleihe Dresden/Leipzig“ erzielt werden, die in Kooperation mit dem Immobiliendienstleister EMPIRA aufgelegt wird. Mit der erfolgreichen Umsetzung in den Private Banking-Teams wird dieses Projekt einen wesentlichen Ertrag erzielen. Auch im Capital Market Bereich wird weiteres Wachstum erwartet.

Nach diesem starken ersten Halbjahr geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2017 von einer guten Unternehmensentwicklung aus.

Wien, im September 2017

EDUARD

BERGER

MITGLIED DES VORSTANDES

MMAG. DR.

HELMUT

HARDT

MITGLIED DES VORSTANDES

Konzernbilanz zum 30. Juni 2017 (IFRS)

	Anhang	30. Juni 2017 in EUR	31. Dezember 2016 in EUR
AKTIVA			
Barreserve	1)	97.055.364,02	90.990.673,85
Forderungen an Kreditinstitute	2)	118.585.354,91	128.858.832,79
Forderungen an Kunden	3)	55.767.940,28	44.348.345,53
Finanzanlagen	4)	111.094.297,02	122.757.205,54
Anteile an assoziierten Unternehmen	5)	14.503.227,82	14.611.126,79
Zum Handel bestimmte Immobilien	6)	70.876.608,31	84.931.849,83
Immaterielle Vermögenswerte	7)	674.421,58	714.729,40
Sachanlagen	8)	1.396.377,75	1.502.174,29
Steueransprüche	9)	993.820,78	1.761.714,78
hievon Steuererstattungsansprüche		45.655,32	209.150,82
hievon latente Steueransprüche		948.165,46	1.552.563,96
Sonstige Aktiva	10)	10.722.705,24	15.012.904,32
Summe Aktiva		481.670.117,71	505.489.557,12
PASSIVA			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11)	44.029.719,50	54.261.752,37
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	12)	360.668.173,96	372.590.164,96
Steuerverpflichtungen	13)	2.820.515,01	2.326.995,86
hievon tatsächliche Steuerverpflichtungen		2.820.515,01	2.326.995,86
hievon latente Steuerverpflichtungen		0,00	0,00
Verbriefte Verbindlichkeiten	14)	19.528.000,00	24.855.480,00
Rückstellungen	15)	3.638.260,93	3.927.029,91
Sonstige Passiva	16)	5.504.976,93	7.485.487,97
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		44.733.798,85	39.378.034,98
Nicht beherrschende Anteile		746.672,53	664.611,07
Eigenkapital	17)	45.480.471,38	40.042.646,05
Summe Passiva		481.670.117,71	505.489.557,12

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
1. Jänner 2017 bis 30. Juni 2017 (IFRS)

	Anhang	1. Jänner 2017 -	1. Jänner 2016 -
		30. Juni 2017	30. Juni 2016
		in EUR	in EUR
Zinsen und ähnliche Erträge		1.961.452,92	1.445.467,89
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 1.287.067,31	- 1.701.063,54
Zinsüberschuss	19)	674.385,61	- 255.595,65
Provisionserträge		5.626.355,03	4.246.783,66
Provisionsaufwendungen		- 868.196,20	- 752.581,58
Provisionsüberschuss	20)	4.758.158,83	3.494.202,08
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	21)	1.862.506,96	1.011.179,45
Ergebnis aus Handelsgeschäften	22)	70.474,02	228.564,04
Ertrag aus Immobilienhandel	23)	14.790.470,49	4.739.136,51
Aufwand aus Immobilienhandel	24)	- 11.605.767,18	- 3.902.409,62
Sonstiger betrieblicher Ertrag	25)	2.807.276,31	9.133.653,15
Sonstiger betrieblicher Aufwand	26)	- 164.988,76	- 523.560,93
Verwaltungsaufwand	27)	- 8.634.683,93	- 8.886.810,89
Risikovorsorge	28)	- 49.628,89	- 179.673,19
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	29)	811.301,72	- 289.322,86
Ergebnis vor Steuern		5.319.505,18	4.569.362,09
Ertragsteuern		- 1.408.662,63	- 1.109.983,26
Periodenergebnis		3.910.842,55	3.459.378,83
Nicht beherrschende Anteile am Periodenergebnis		- 414.529,24	- 80.569,18
Periodenergebnis ohne Fremdanteile		3.496.313,31	3.378.809,65
Ergebnis der im Eigenkapital erfassten Ertrags- und Aufwandsposten			
Gesamtergebnisrechnung		1. Jänner 2017 -	1. Jänner 2016 -
		30. Juni 2017	30. Juni 2016
Konzernperiodenergebnis		3.910.842,55	3.459.378,83
Posten, die zukünftig über die GuV gebucht werden können			
Bewertungsergebnis von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (AFS-Rücklage)		278.060,16	20.955,09
(darauf entfallende Steuereffekte)		- 69.515,04	- 5.238,77
Posten, die zukünftig nicht über die GuV gebucht werden können			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		0,00	- 27.079,58
(darauf entfallende Steuereffekte)		0,00	6.769,90
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		208.545,12	- 4.593,37
Gesamtergebnis		4.119.387,67	3.454.785,47
Zuordnung des Gesamtergebnisses			
Anteile im Besitz der Eigentümer der Wiener Privatbank		3.704.858,43	3.374.216,29
nicht beherrschende Anteile		414.529,24	80.569,18
Konzern-Cashflow-Statement (IFRS)			
Angaben in TEUR		1. Jänner 2017 -	1. Jänner 2016 -
		30. Juni 2017	30. Juni 2016
Zahlungsmittel zum Ende der Vorperiode		90.991	13.901
Cashflow aus der operativen Tätigkeit		-3.281	-26.589
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-4.412	106.460
Cashflow aus Investitionstätigkeit		13.757	-454
Zahlungsmittel zum Ende der Periode		97.055	93.318



Wiener Privatbank SE

**Entwicklung des Konzerneigenkapitals
1. Jänner 2017 bis 30. Juni 2017 (IFRS)**

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen Konzern- gewinn	Afs Rücklage	IAS 19 versicherungsm. Gewinne und Verluste	Eigenkapital ohne Fremdanteile	Anteile im Fremdbesitz	Eigenkapital mit Fremdanteilen
Angaben in EUR								
Stand zum 1. Jänner 2016	9.706.697,06	14.862.125,43	9.700.334,68	33.975,00	-62.196,00	34.240.936,17	619.442,44	34.860.378,61
Periodenergebnis 2016			7.519.314,33			7.519.314,33	-51.088,72	7.468.225,61
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen				-41.197,32	-202.979,40	-244.176,72		-244.176,72
Ausschüttung			-2.138.039,00			-2.138.039,00	-301.400,00	-2.439.439,00
Veränderungen Minderheitenanteil						0,00	397.657,35	397.657,35
Stand zum 31. Dezember 2016	9.706.697,06	14.862.125,43	15.081.610,01	-7.222,32	-265.175,40	39.378.034,78	664.611,07	40.042.645,85
Periodenergebnis 2017			3.496.313,31			3.496.313,31	414.529,24	3.910.842,55
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen				208.545,12		208.545,12		208.545,12
Wandlung Pflichtwandelschuldverschreibung	1.653.847,09	3.446.152,91	554.621,64			5.654.621,64		5.654.621,64
Ausschüttung			-4.003.716,00			-4.003.716,00	-409.400,00	-4.413.116,00
Veränderungen Minderheitenanteil						0,00	76.932,22	76.932,22
Stand zum 30. Juni 2017	11.360.544,15	18.308.278,34	15.128.828,96	201.322,80	-265.175,40	44.733.798,85	746.672,53	45.480.471,38

**ANHANG ZUM VERKÜRZTEN
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM
1. JÄNNER 2017 BIS 30. JUNI 2017**

Erläuterungen zur Bilanz und Gesamtergebnisrechnung

Der Zwischenabschluss ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Wiener Privatbank SE per 31. Dezember 2016 zu lesen, da Informationen betreffend Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und bestimmten Definitionen im Konzern-Zwischenabschluss nicht angeführt werden. Der Zwischenabschluss wird im Einklang mit IAS 34 – Zwischenberichterstattung, erstellt.

Da mit 1. April 2016 der Bankbetrieb der Valartis Bank (Austria) AG. mittels eines Asset Deals übernommen wurde, enthalten die Vorjahreswerte der Gesamtergebnisrechnung einerseits nur Werte welche sich aus einem ersten Quartal „Wiener Privatbank alt“ sowie einem kumulierten 2. Quartalergebnis zusammensetzt. Andererseits ist die Gesamtergebnisrechnung vom Vorjahr auch durch ertrags- sowie kostenseitige Einmaleffekte geprägt, womit die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten nur eingeschränkt gegeben ist.

1. Barreserve

	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Kassenbestand	15.633,76	63.388,86
Guthaben bei Zentralnotenbanken	97.039.730,26	90.927.284,99
Barreserve	97.055.364,02	90.990.673,85

2. Forderungen an Kreditinstitute

2.1. Forderungen an Kreditinstitute nach Regionen	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Forderungen an inländische Kreditinstitute	92.193.482,68	104.073.065,03
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	26.498.053,36	24.833.482,69
Risikovorsorge Forderungen Kreditinstitute	-106.181,13	-47.714,93
Forderungen an Kreditinstitute	118.585.354,91	128.858.832,79

2.2. Entwicklung Risikovorsorge	1. Jänner 2017 – 30. Juni 2017	1. Jänner 2016 – 31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Risikovorsorge zum 1. Jänner	-47.714,93	0,00
Dotierungen	-58.466,20	-47.714,93
Verwendung	0,00	0,00
Auflösung	0,00	0,00
Risikovorsorge zum 31. Dezember	-106.181,13	-47.714,93

2.3. Forderungen an Kreditinstitute nach Art der Forderung	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Tagesgelder	72.436.228,99	69.117.137,22
Termingelder	40.245.207,29	53.727.462,75
Marginkonten / Sicherheiten	6.010.099,76	6.061.947,75
Risikovorsorge	-106.181,13	-47.714,93
Forderungen an Kreditinstitute	118.585.354,91	128.858.832,79

3. Forderungen an Kunden

3.1. Forderungen an Kunden nach Regionen	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Forderungen an inländische Kunden	39.421.918,17	34.386.543,43
Forderungen an ausländische Kunden	16.414.766,18	10.043.123,90
Risikovorsorge	-68.744,07	-81.321,80
Forderungen an Kunden	55.767.940,28	44.348.345,53

Die auf der Basis von gruppenspezifischen Kriterien gebildeten Wertberichtigungen iHv TEUR 69 (VJ TEUR 78) wurden entsprechend des Kreditportfolios angepasst.

2.2. Entwicklung Risikovorsorge	1. Jänner 2017 – 30. Juni 2017	1. Jänner 2016 – 31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Risikovorsorge zum 1. Jänner	-47.714,93	0,00
Dotierungen	-58.466,20	-47.714,93
Verwendung	0,00	0,00
Auflösung	0,00	0,00
Risikovorsorge zum 31. Dezember	-106.181,13	-47.714,93

2.3. Forderungen an Kreditinstitute nach Art der Forderung	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Tagesgelder	72.436.228,99	69.117.137,22
Termingelder	40.245.207,29	53.727.462,75
Marginkonten / Sicherheiten	6.010.099,76	6.061.947,75
Risikovorsorge	-106.181,13	-47.714,93
Forderungen an Kreditinstitute	118.585.354,91	128.858.832,79

3. Forderungen an Kunden

3.1. Forderungen an Kunden nach Regionen	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Forderungen an inländische Kunden	39.421.918,17	34.386.543,43
Forderungen an ausländische Kunden	16.414.766,18	10.043.123,90
Risikovorsorge	-68.744,07	-81.321,80
Forderungen an Kunden	55.767.940,28	44.348.345,53

Die auf der Basis von gruppenspezifischen Kriterien gebildeten Wertberichtigungen iHv TEUR 69 (VJ TEUR 78) wurden entsprechend des Kreditportfolios angepasst.

5. Anteile an assoziierten Unternehmen

	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Anteile an assoziierten Unternehmen	14.503.277,82	14.611.126,79
Anteile an assoziierten Unternehmen	14.503.277,82	14.611.126,79

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen die ViennaEstate AG, die Entwicklung AHI Alpha GmbH als auch die Anteile assoziierter Unternehmen der Entwicklung AHI GmbH.

6. Zum Handel bestimmte Immobilien

	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Grundstücke	11.702.479,33	20.483.493,35
Wohnungen	59.174.128,98	64.448.356,48
Zum Handel bestimmte Immobilien	70.876.608,31	84.931.849,83

Der Rückgang der Position Wohnungen resultiert aus dem Verkauf von Wohnungen in der Wiener Stadthäuser One und Alpha GmbH, sowie bei den Grundstücken aus den Verkauf der Gesamtimmobilie der Gebäudebesitz Felberstraße 96 GmbH und der Gebäudebesitz Halbgasse 18 GmbH.

7. Immaterielle Vermögenswerte

	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Immaterielle Vermögenswerte	674.421,58	714.729,40
Immaterielle Vermögenswerte	674.421,58	714.729,40

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten iHv EUR 412.522,44 (VJ TEUR 413) den aktivierten Firmenwert der Matejka & Partner Asset Management GmbH und iHv EUR 261.899,14 (VJ TEUR 302) diverse Software.

8. Sachanlagen

	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.396.377,75	1.502.174,29
Sachanlagen	1.396.377,75	1.502.174,29

9. Steueransprüche

	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Tatsächliche Steuern	45.655,32	209.150,82
Latente Steueransprüche	948.165,46	1.552.563,96
Steueransprüche	993.820,78	1.761.714,78

Der Berechnung der Steuerlatenz liegt der derzeit in Österreich gültige Steuersatz von 25 % zugrunde.

10. Sonstige Aktiva

30. Juni 2017 31. Dezember 2016

Angaben in EUR

Finanzielle Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	952.662,34	6.618.777,72
Einzelwertberichtigungen aus Lieferungen und Leistungen	-156.441,39	-156.441,39
Forderung aus Immobilienverkauf	5.103.377,33	3.236.587,04
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	10.305,53	10.429,84
Forderungen gegenüber Equity Gesellschaften	127.341,06	790.161,37
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	55.853,33	61.269,33
Forderung aufgrund einer Verpflichtungserklärung	2.962.990,18	3.073.892,79
Forderungen gegenüber Hausverwaltungen / Reparaturfonds	586.364,76	436.779,06
Provisionsabgrenzungen	127.760,95	120.810,28
Positiver Marktwert Derivate	86.219,21	65.311,47
	9.856.433,30	14.257.577,51

Sonstige Vermögenswerte

Sonstige Vorlagen	391.251,54	312.268,83
Rechnungsabgrenzungsposten	344.062,10	305.258,83
Übrige Aktiva	130.958,30	137.799,15
	866.271,94	755.326,81

Sonstige Aktiva	10.722.705,24	15.012.904,32
------------------------	----------------------	----------------------

11. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

11.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Region

30. Juni 2017 31. Dezember 2016

Angaben in EUR

Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kreditinstituten	44.029.640,53	54.256.890,20
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kreditinstituten	78,97	4.862,17
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.029.719,50	54.261.752,37

12. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

12.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Regionen	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
---	----------------------	--------------------------

Angaben in EUR

Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kunden	104.145.181,15	97.891.458,74
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kunden	256.522.992,81	274.698.706,22
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	360.668.173,96	372.590.164,96

12.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach der Art der Verbindlichkeit	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
--	----------------------	--------------------------

Angaben in EUR

Lorokonten	324.677.757,68	323.273.390,09
Sparbuchkonten	208.671,79	208.619,38
Einlagenkonten	35.781.744,49	49.108.155,49
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	360.668.173,96	372.590.164,96

13. Steuerverpflichtungen

	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
--	----------------------	--------------------------

Angaben in EUR

Tatsächliche Steuern	2.820.515,01	2.326.995,86
Latente Steueransprüche	0,00	0,00
Steuerverpflichtungen	2.820.515,01	2.326.995,86

14. Verbriefte Verbindlichkeiten

	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
--	----------------------	--------------------------

Angaben in EUR

Pflichtwandelschuldverschreibung	0,00	5.253.139,73
Anleihen	19.528.000,00	19.602.340,27
Verbriefte Verbindlichkeiten	19.528.000,00	24.855.480,00

Bei diesen Anleihen handelt es sich um begebene nachrangige Anleihen der Wiener Stadthäuser One GmbH und Wiener Stadthäuser Alpha GmbH und zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden.

15. Rückstellungen

	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Langfristige Personalarückstellungen	3.595.260,93	3.884.029,91
Sonstige Rückstellungen	43.000,00	43.000,00
Rückstellungen	3.638.260,93	3.927.029,91

16. Sonstige Passiva

	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	554.944,27	862.511,51
Verbindlichkeiten gegenüber Equity Unternehmen	99.934,71	4.713,46
Verbindlichkeiten Immobilienbereich	931.405,52	1.948.443,13
Übernahme kontakloser Altkunden	627.562,05	666.464,44
Beratungsaufwand und Aufwand WP	413.703,73	292.558,72
Verbindlichkeiten aus Provisionen	242.282,49	365.574,67
Aufsichtsratsvergütung	96.875,00	226.000,00
Negativer Marktwert	83.414,68	495.872,58
	3.050.122,45	4.862.138,51
Sonstige Passiva		
Nicht konsumierte Urlaube, Tantiemen und Sonderzahlungen	1.012.417,09	1.639.331,78
Kulanz, Garantien, ungewisse Verbindlichkeiten	485.438,34	432.801,28
Verbindlichkeiten aus Steuern, soziale Sicherheit	418.002,11	230.071,47
Rechnungsabgrenzungsposten	152.821,74	146.830,43
Valutaausgleich	126.705,62	0,00
Veröffentlichung	39.182,90	43.600,00
Übrige Passiva	220.286,68	130.714,50
	2.454.854,48	2.623.349,46
Sonstige Passiva	5.504.976,93	7.485.487,97

17. Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist in der Eigenkapitalentwicklung als Bestandteil des Konzernabschlusses dargestellt.

17.1. Zusammensetzung Eigenkapital	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Grundkapital	11.360.544,15	9.706.697,06
Kapitalrücklagen	18.308.278,34	14.862.125,43
Gewinnrücklagen (inklusive Bilanzgewinn)	15.128.828,96	15.081.610,00
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen		
Afs Rücklage	201.322,80	-7.222,11
versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	-265.175,40	-265.175,40
Anteile im Fremdbesitz	746.672,53	664.611,07
Eigenkapital	45.480.471,38	40.042.646,05

17.2. Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 11.361 (VJ TEUR 9.707). Dieses ist in 5.004.645 Stückaktien im Nennbetrag von je EUR 2,27 zerlegt.

17.3. Genehmigtes Kapital

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 29. Dezember 2015 wurden folgende Beschlussfassungen getroffen:

1. Der Vorstand wurde ermächtigt gemäß § 169 AktG, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, bis zum 30. November 2020 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 4.853.348,53 durch Ausgabe von bis zu 2.138.039 Stück auf Inhaber lautende Stückaktien zum Mindestausgabekurs von 100 % des anteiligen Betrages des Grundkapitals in einer oder in mehreren Tranchen gegen Bareinlage zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen festzulegen (genehmigtes Kapital). Weiters wurde der Aufsichtsrat der Gesellschaft ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.
2. Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstands gemäß § 174 Abs 2 AktG innerhalb von fünf Jahren ab dem Datum der Beschlussfassung mit Zustimmung des Aufsichtsrates Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, mit denen ein Umtausch- oder Bezugsrecht auf den Erwerb von Aktien der Gesellschaft verbunden ist, auch in mehreren Tranchen, auszugeben und alle weiteren Bedingungen, die Ausgabe und das Wandlungsverfahren der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, den Ausgabebetrag sowie das Umtausch- oder Wandlungsverhältnis festzusetzen. Das Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen. Die Ausgabebedingungen können

zusätzlich oder anstelle eines Bezugs- oder Umtauschrechts auch eine Wandlungspflicht zum Ende der Laufzeit oder zu einem anderen Zeitpunkt begründen. Die Begebung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen darf höchstens in jenem Umfang erfolgen, der eine Befriedigung geltend gemachter Umtausch- oder Bezugsrechte und, im Fall einer in den Ausgabebedingungen festgelegten Wandlungspflicht, die Erfüllung der entsprechenden Wandlungspflichten aus der bedingten Kapitalerhöhung gewährleistet. Der Preis der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen ist unter Berücksichtigung anerkannter finanzmathematischer Methoden in einem anerkannten Preisfindungsverfahren zu ermitteln.

3. Beschlussfassung über die bedingte Erhöhung des Grundkapitals gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu Nominale EUR 2.837.500,00 durch Ausgabe von bis zu 1.250.000 Stück neuen, auf Inhaber lautenden Stammaktien zur Ausgabe an Gläubiger von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen – zu der der Vorstand in der Hauptversammlung ermächtigt wurde – und über die Ermächtigung des Vorstandes, die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzusetzen, insbesondere die Einzelheiten der Ausgabe und des Wandlungsverfahrens der Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, den Ausgabebetrag sowie das Umtausch- oder Wandlungsverhältnis, und über die Ermächtigung des Aufsichtsrates Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe der Aktien aus dem bedingten Kapital ergeben, zu beschließen. Ausgabebetrag und Umtauschverhältnis sind nach Maßgabe finanzmathematischer Methoden sowie des Aktienkurses der Gesellschaft in einem anerkannten Preisfindungsverfahren zu ermitteln. Im Fall einer in den Ausgabebedingungen von Wandelschuldverschreibungen festgelegten Wandlungspflicht dient das bedingte Kapital auch zur Erfüllung dieser Wandlungspflicht; sowie Beschlussfassung über die sich aus diesem Tagesordnungspunkt ergebende Satzungsänderung.

17.4.	AfS-Rücklage	Latente Steuern
Angaben in EUR		
AfS-Rücklage zum 1. Jänner 2016	33.975,18	11.325,06
Unrealisierte Gewinne/ Verluste der Periode	-41.197,32	-13.732,44
AfS-Rücklage zum 31. Dezember 2016	-7.222,14	-2.407,38
Unrealisierte Gewinne/ Verluste der Periode	152.456,02	50.818,67
In die GuV umgegliederte Gewinne/ Verluste	56.088,91	18.696,30
AfS-Rücklage zum 30. Juni 2017	201.322,79	67.107,59

18. Ergebnis je Aktie

	1. Jänner 2017 – 30. Juni 2017	1. Jänner 2016 – 30. Juni 2016
Aktienanzahl per 31. Dezember	4.276.078	4.276.078
Neue Aktien aus Pflichtwandelschuldverschreibung	728.567	
Aktienanzahl nach Wandlung 01.04.2017	5.004.645	
Durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien	5.004.645	4.276.078
Jahresergebnis ohne Fremdanteile in EUR	3.496.313,31	3.378.809,65
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,70	0,79
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,70	0,68

19. Zinsüberschuss

	1. Jänner 2017 – 30. Juni 2017	1. Jänner 2016 – 30. Juni 2016
Angaben in EUR		
Zinsen und ähnliche Erträge aus		
Kredit- und Geldmarktgeschäften	1.088.685,20	748.185,45
verzinslichen Wertpapieren	826.293,08	647.047,67
Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren	27.243,11	23.219,31
verbundene Unternehmen	2.370,56	12.379,14
Sonstige Beteiligungen	16.860,97	14.636,32
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge	1.961.452,92	1.445.467,89
Zinsen und ähnliche Aufwendungen für		
Einlagen von Kreditinstituten / Finanzierungen	-734.251,74	-1.085.891,21
Einlagen von Kunden	-172.750,96	-319.363,51
Anleihezinsen	-380.064,61	-295.801,37
verbundene Unternehmen	0,00	-7,35
Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.287.067,31	-1.701.063,44
Zinsüberschuss	674.385,61	-255.595,55

20. Provisionsüberschuss

	1. Jänner 2017 - 30. Juni 2017	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016
Angaben in EUR		
Vertrieb Finanzprodukte	703.244,67	618.871,17
Real Estate	361.869,94	501.495,00
Wertpapier-, Depot- und Kreditgeschäft	3.693.044,22	2.373.835,91
Provisionsüberschuss	4.758.158,83	3.494.202,08

21. Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen

	1. Jänner 2017 - 30. Juni 2017	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016
Angaben in EUR		
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	1.862.506,96	1.011.179,45
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	1.862.506,96	1.011.179,45

22. Handelsergebnis

	1. Jänner 2017 - 30. Juni 2017	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016
Angaben in EUR		
Ergebnis aus Devisen- und Edelmetallgeschäften	376.603,90	228.564,04
Ergebnis aus Bewertung von Derivaten	-306.129,88	0,00
Ergebnis aus Handelsergebnis	70.474,02	228.564,04

23. Ertrag aus Immobilienhandel

	1. Jänner 2017 - 30. Juni 2017	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016
Angaben in EUR		
Veräußerungserlös aus zum Verkauf gehaltenen Immobilien	13.663.282,07	3.812.660,08
Vermietungserlöse (incl. Betriebskostenerträge)	1.127.188,42	926.476,43
Ertrag aus Immobilienhandel	14.790.470,49	4.739.136,51

24. Aufwand aus Immobilienhandel

	1. Jänner 2017 - 30. Juni 2017	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016
Angaben in EUR		
Veränderungen des Bestands an Immobilien	-10.821.729,40	-1.117.421,19
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-94.481,23	-2.056.981,67
Aufwendungen aus Vermietungen (inklusive Betriebskostenaufwendungen)	-497.647,16	-501.951,65
Sonstige Immobilienaufwendungen	-191.909,39	-226.055,11
Aufwand aus Immobilienhandel	-11.605.767,18	-3.902.409,62

25. Sonstiger betrieblicher Ertrag

	1. Jänner 2017 - 30. Juni 2017	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016
Angaben in EUR		
Sonstiger betrieblicher Ertrag		
- Unterschiedsbetrag im Zuge Unternehmenserwerb	0,00	6.707.958,42
- Umsatzerlöse aus Treuhandschaft und Verwaltung	271.789,72	306.947,99
- Umsatzerlöse aus Maklertätigkeit	1.093.777,50	938.399,90
- Umsatzerlöse aus Hausverwaltungstätigkeit	970.495,60	899.412,43
- Sonstige	471.213,49	280.934,41
Sonstiger betrieblicher Ertrag	2.807.276,31	9.133.653,15

Der sonstige betriebliche Ertrag beinhaltet vor allem das Ergebnis aus der Immobiliendienstleistungstätigkeit der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften.

Die Wiener Privatbank SE selbst betreibt kein Treuhandgeschäft; die Erträge des Tochterunternehmens ATI Vermögenstreuhandgesellschaft m.b.H. wird in dieser Position ausgewiesen.

26. Sonstiger betrieblicher Aufwand

	1. Jänner 2017 - 30. Juni 2017	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016
Angaben in EUR		
Sonstiger betrieblicher Aufwand		
- Aufwendungen aus Garantien und Kulanzen	-36.102,01	-446.550,30
- Aufwendungen aus Hausverwaltungstätigkeit	-59.554,68	-38.064,61
- Aufwendungen aus Treuhandschaft und Verwaltung	-33.209,34	0,00
- Aufwendungen aus Maklertätigkeit	-36.122,73	-38.946,02
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-164.988,76	-523.560,93

27. Verwaltungsaufwand

	1. Jänner 2017 - 30. Juni 2017	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016
Angaben in EUR		
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-4.264.426,66	-3.396.919,06
Gesetzliche Sozialabgaben	-1.091.790,19	-957.803,84
Aufwendungen für Abfertigungen	-130.857,15	-65.072,21
Aufwendungen für Altersversorgung	165.989,56	-27.713,01
Sonstiger Personalaufwand	-72.630,44	-62.599,62
Zwischensumme Personalaufwand	-5.393.714,88	-4.510.107,74
Andere Verwaltungsaufwendungen		
EDV-Kosten	-970.356,73	-1.795.461,47
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	-534.490,49	-853.197,73
Mieten inklusive Betriebskosten	-310.275,86	-213.889,75
Nicht abzugsfähige Vorsteuern	-234.892,33	-347.563,02
Werbekosten, Marketing	-198.315,32	-224.401,88
Bürokosten	-180.016,78	-308.386,16
Gebühren und Einlagensicherungsbeiträge	-144.549,97	-43.786,31
Aufsichtsratsvergütung	-103.339,48	-120.581,46
Betriebliche Versicherungen	-75.861,35	-44.700,51
Nachrichtenaufwand	-74.562,24	-55.711,78
KFZ-Kosten	-32.727,89	-31.629,84
Sonstige Aufwendungen	-183.564,13	-170.064,13
Zwischensumme andere Verwaltungsaufwendungen	-3.042.952,57	-4.209.374,04
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
auf Sachanlagen und GWGs	-154.126,35	-100.660,12
auf immaterielle Vermögenswerte	-43.890,13	-66.668,99
Zwischensumme Abschreibungen und Wertberichtigungen	-198.016,48	-167.329,11
Verwaltungsaufwand	-8.634.683,93	-8.886.810,89

28. Risikovorsorge

	1. Jänner 2017 - 30. Juni 2017	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016
Angaben in EUR		
Wertberichtigungen Kundenforderungen / Kreditinstitute		
Dotierung	-58.466,20	-156.490,63
Auflösung	12.577,73	143,72
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	0,00	0,00
Wertberichtigungen sonstige Aktiva		
Dotierung	-3.153,64	-11.880,00
Auflösung	0,00	3.333,34
Abschreibungen Kundenforderungen sonstige Aktiva		
Abschreibung	-586,78	-14.779,62
Gesamt	- 49.628,89	-179.673,19

29. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten

	1. Jänner 2017 - 30. Juni 2017	1. Jänner 2016 - 30. Juni 2016
Angaben in EUR		
Ergebnis Anteile an assoziierten Unternehmen		
Veräußerungs-/ Liquidationserlös	895,31	0,00
Veräußerungs-/ Liquidationsverlust	0,00	-74,39
Ergebnis aus Endkonsolidierung		
Erträge aus Endkonsolidierung	471.944,64	253,95
Erträge AFVtPL		
Bewertung	50.389,80	0,00
Erträge AfS		
Veräußerungs-/ Liquidationserlös	414.788,45	101.607,33
Aufwendungen AfS		
Bewertung	-75.330,66	-304.644,10
Veräußerungs-/ Liquidationsverlust	-51.385,82	-86.465,65
Gesamt	811.301,72	-289.322,86

Die Erträge aus der Endkonsolidierungen setzten sich aus dem Ergebnis der Gebäudebesitz Halbgasse 18 GmbH.

Sonstige Angaben

30. Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente wurden entsprechend IAS 39 in Kategorien aufgegliedert.

Finanzielle Vermögenswerte:

- Kredite und Forderungen (LaR)
- bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestition (HtM)
- Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (dieser inkludiert die Fair Value Option als auch zu Handelszwecken (HfT) gehalten)
- zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Afs)

Finanzielle Verbindlichkeiten:

- Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (dieser inkludiert die Fair Value Option als auch zu Handelszwecken (HfT) gehalten)
- Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden

Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39 der Wiener Privatbank SE:

per 31. Dezember 2016	Kredite und Forderungen	AFVtPL	Available for Sale	Finanzielle Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Gesamt
Angaben in TEUR					
AKTIVA					
Barreserve	90.991				90.991
Forderungen an Kreditinstitute	128.859				128.859
Forderungen an Kunden	44.348				44.438
Finanzanlagen	10.846	212	111.699		122.757
Sonstige Aktiva		65		14.192	14.258
Finanzielle Vermögenswerte gesamt	275.044	277	111.699	14.192	401.213
PASSIVA					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				54.262	54.262
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				372.590	372.590
Sonstige Passiva		496		4.366	4.862
Verbrieftete Verbindlichkeiten				24.855	24.855
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	0	496	0	456.073	456.569

per 30. Juni 2017	Kredite und Forderungen	AFVtPL	Available for Sale	Finanzielle Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Gesamt
-------------------	-------------------------	--------	--------------------	---	--------

Angaben in TEUR
AKTIVA

Barreserve	97.055				97.055
Forderungen an Kreditinstitute	118.585				118.585
Forderungen an Kunden	55.768				55.768
Finanzanlagen	10.903	263	99.928		111.094
Sonstige Aktiva		86		9.770	9.856
Finanzielle Vermögenswerte gesamt	282.311	349	99.928	9.770	392.359
PASSIVA					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				44.030	44.030
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				360.668	360.668
Sonstige Passiva		83		2.967	3.050
Verbriefte Verbindlichkeiten				19.528	19.528
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	0	83	0	427.193	427.276

IFRS 7.25 folgend, sind die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) des Finanzvermögens und der Finanzverbindlichkeiten nach den Kategorien des IAS 39.9 in den jeweiligen Posten angegeben. Bei den unter sonstige Aktiva ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerten handelt es sich um kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Buchwert entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

Kredite und Forderungen	30.06.2017		31.12.2016	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Angaben in TEUR				
Barreserve	97.055	97.055	90.991	90.991
Forderungen an Kreditinstitute	118.585	118.585	128.859	128.859
Forderungen an Kunden	55.768	55.768	44.348	44.348
Anleihen				
Börsennotiert	10.156	8.825	4.824	4.424
Nicht börsennotiert	2.698	2.078	8.096	6.423
Gesamt	284.262	282.311	277.118	275.045

Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss	30.06.2017		31.12.2016	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Angaben in TEUR				
Wertpapiere				
Börsennotiert	0	0	0	0
Nicht börsennotiert	263	263	212	212
Sonstige Aktiva (Derivate)	86	86	65	65
Gesamt	349	349	277	277

Finanzielle Vermögenswerte – available for sale	30.06.2017		31.12.2016	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Angaben in TEUR				
Wertpapiere				
Börsennotiert	93.865	93.865	105.444	105.444
Nicht börsennotiert	5.873	5.783	6.064	6.064
Anteile an Tochterunternehmen	128	128	128	128
Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	62	62	62	62
Gesamt	99.928	99.928	111.699	111.699

Finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	30.06.2017		31.12.2016	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Angaben in TEUR				
Sonstige Passiva (Derivate)	83	83	496	496
Gesamt	83	83	496	496

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungs- kosten bewertet werden	30.06.2017		31.12.2016	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert
Angaben in TEUR				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.030	44.030	54.262	54.262
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	360.668	360.668	372.590	372.590
Sonstige Passiva	2.967	2.967	4.366	4.366
Verbriefte Verbindlichkeiten	22.571	19.528	27.669	24.855
Gesamt	430.236	427.193	458.887	456.074

31. Hierarchie der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Die nachfolgende Aufstellung analysiert die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Instrumente nach der Art der Bewertungsmethode. Dazu werden drei Levels von Bewertungsmethoden definiert:

Level 1: Preisnotierung für identische Vermögenswerte oder Schulden auf einem aktiven Markt

Level 2: Inputs, die für Vermögenswerte oder Schulden entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind und nicht unter Level 1 fallen

Level 3: Inputs für Vermögenswerte oder Schulden, die keine am Markt beobachtbaren Daten darstellen

Berechnung Level 3 Sensitivitäten

Bei der Berechnung handelt es sich um einen einkommensbasierten Ansatz (Discounted Cash Flow Verfahren, das die zukünftigen Cashflows berücksichtigt, die ein Marktteilnehmer erwartet). Der Diskontierungszinssatz wird dabei mittels additivem Verfahren aus einem risikolosen Zinssatz sowie diversen Risikofaktoren (Länderrisiko, Bonitätsrisiko, Liquiditätsrisiko) ermittelt. Dementsprechend ergibt sich folgende Zusammensetzung:

Diskontierungszinssatz = risikoloser Zinssatz + Länderaufschlag + Ratingaufschlag + Liquiditätsaufschlag

Die einzelnen Aufschläge werden bei der Berechnung des Diskontierungssatzes an laufende Marktgegebenheiten angepasst. Dabei werden folgende Indizes herangezogen:

Risikoloser Zinssatz: Rendite österreichische Staatsanleihen für die jeweilige Laufzeit des Wertpapiers (Bloomberg Ticker: GTATSXXY Govt, wobei XX für die Laufzeit in Jahren steht)

Länderaufschlag: Differenz zwischen der Rendite auf Staatsanleihen des Landes, in dem das Unternehmen den Mittelpunkt seiner Geschäftstätigkeit hat, und der Rendite auf österreichische Staatsanleihen, jeweils für die aktuelle Laufzeit des Papiers

Ratingaufschlag: Differenz zwischen der Rendite europäischer, auf Euro lautender Anleihen von Industrieunternehmen der entsprechenden Bonität (Ermittlung der Bonität auf Basis des internen Ratings der Anleihe, zur Überleitung siehe nachfolgende Tabelle) und österreichischer Staatsanleihen, jeweils für die aktuelle Laufzeit des Papiers

Liquiditätsabschlag: Aufgrund der geringeren Liquidität der Wertpapiere im Vergleich zu den angesetzten Marktzinssätzen wird ein zusätzlicher Aufschlag für die fehlende Liquidität des Wertpapiers angenommen. Dieser Aufschlag liegt in der Regel in einer Bandbreite zwischen 1-3 %.

Rating	Name	Ticker
1	EUR Composite AA XX Year	BVCSECXX Index
2+	EUR Composite AA XX Year	BVCSECXX Index
2 stabil	IG Corporate Industrial A XX Year	IGEEIAXX Index
2-	IG Corporate Industrial A XX Year	IGEEIAXX Index
3+	IG Corporate Industrial BBB- BBB BBB+ XX Year	IGEEIB Index
3 stabil	IG Corporate Industrial BBB- BBB BBB+ XX Year	IGEEIB Index
3-	Bloomberg EUR High Yield	BEUHXX Index
4+	Bloomberg EUR High Yield	BEUHXX Index Index +0,5 %
4 stabil	Bloomberg EUR High Yield	BEUHXX Index Index + 1 %
4 -	Bloomberg EUR High Yield	BEUHXX Index Index +1,5 %
5	Bloomberg EUR High Yield	BEUHXX Index Index +2 %

Die erste Spalte gibt das jeweilige interne Bonitätsrating des Wertpapiers wider. Spalte zwei enthält den Namen des jeweils zur Anwendung kommenden Index, Spalte drei den Bloomberg Ticker. XX steht dabei jeweils für die Laufzeit des Papiers (bei Anleihen mit Bonität von 3- und schlechter werden aufgrund der diskretionären Verfügbarkeit des Index die Laufzeiten wie folgt zusammengefasst: Laufzeit 1-3 Jahre: BEUH13 Index; Laufzeit 4-5 Jahre: BEUH15 Index; Laufzeit 6-9 Jahre: BEUH510 Index; Laufzeit mindestens 10 Jahre: BEUH10 Index).

Für Anleihen, deren Bonität unter 3- liegt (entspricht Anleihen mit Bonität < Investment Grade) wird der Bloomberg High Yield Index verwendet. Für Bonitäten unter 3- wird für jedes Notch ein Aufschlag von 0,5 % zum jeweils für die Laufzeit gültigen Zinssatz hinzugezählt.

Entsprechend der zuvor beschriebenen Berechnungslogik ergibt sich ein Level 3 Fair Value für die Wertpapiere der Kategorie Kredite und Forderungen von EUR 12.853.232,10 (VJ TEUR 12.919) und für die verbrieften Verbindlichkeiten der Kategorie zu fortgeführten Anschaffungskosten EUR 22.570.536,28 (VJ 27.669)

Bei einer Veränderung der verwendeten Inputparameter im Rahmen der Sensitivitätsanalyse ergibt sich für Finanzinstrumente mit fixer Verzinsung ein Fair Value von:

Sensitivitätsanalyse (Aktiv)	2017	Veränderung des FV	2016	Veränderung des FV
Fair Value bei einem				
3 Stufen Upgrade	12.965.967,06	112.734,97	13.128.366,52	208.927,13
3 Stufen Downgrade	11.827.847,57	-1.025.384,53	11.540.864,53	-1.378.574,87
Risikoloser Zinssatz +2 %	11.877.199,43	-976.032,67	11.831.595,76	-1.087.843,64
Risikoloser Zinssatz - 2 %	13.961.250,32	1.108.018,22	14.163.316,62	1.243.877,23
Liquiabschlag +1 %	12.349.983,98	-503.248,11	12.357.583,20	-561.856,20
Liquiabschlag - 1 %	13.389.417,83	536.185,73	13.520.227,64	600.788,25

Bei Finanzinstrumenten mit einer variablen Verzinsung verändert sich der Fair Value folgendermaßen:

Sensitivitätsanalyse (Passiv)	2017	Veränderung des FV	2016	Veränderung des FV
Fair Value bei einem				
3 Stufen Upgrade	22.913.746,19	343.209,91	15.666.936,50	-6.748.877,91
3 Stufen Downgrade	19.155.198,28	-3.415.337,99	11.232.929,03	-11.182.885,38
Risikoloser Zinssatz +2 %	19.894.082,88	-2.676.453,40	13.424.214,96	-8.991.599,45
Risikoloser Zinssatz – 2 %	25.733.492,69	3.162.956,42	17.870.240,00	-4.545.574,41
Liquiabschlag +1 %	21.177.164,94	-1.393.371,34	14.389.797,90	-8.026.016,51
Liquiabschlag – 1 %	24.085.222,13	1.514.685,86	16.602.397,67	-5.813.416,74
Variable Verzinsung minimal	20.025.525,28	-2.545.011,00	13.544.888,85	-8.870.925,56
Variable Verzinsung maximal	25.115.547,28	2.545.011,00	17.346.951,45	-5.068.862,96

31.12.2016		Fair Value			
Angaben in TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Summe	
Aktiva					
Barreserve	90.991				90.991
Forderungen an Kreditinstitute			128.859		128.859
Forderungen an Kunden			44.348		44.348
Finanzanlagen	108.454	3.331	12.919		124.705
Sonstige Aktiva	65		14.192		14.257
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			54.262		54.262
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			372.590		372.590
Sonstige Passiva	48	448	4.366		4.862
Verbriefte Verbindlichkeiten			27.669		27.669

30.06.2017		Fair Value		
Angaben in TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Aktiva				
Barreserve	97.055			97.055
Forderungen an Kreditinstitute			118.585	118.585
Forderungen an Kunden			55.768	55.768
Finanzanlagen	93.865	6.136	13.044	113.045
Sonstige Aktiva	86		9.770	9.856
Passiva				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			44.030	44.030
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			360.668	360.668
Sonstige Passiva	83		2.967	3.050
Verbriefte Verbindlichkeiten			22.571	22.571

Während des Geschäftsjahres 2017 haben keine Transfers von Vermögenswerten innerhalb der einzelnen Levels stattgefunden.

Derivative Finanzinstrumente

Gesamtvolumen noch nicht abgewickelter derivativer Finanzprodukte per 30. Juni 2017

Angaben in EUR	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
	Nominalbeträge Restlaufzeit < 1 Jahr	
Devisentermingeschäfte	3.068.715,58	6.811.437,50

Eventualverbindlichkeiten	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Garantien und Haftungen	17.169.909,91	18.442.950,39
Kreditrisiko	10.725.122,93	13.591.015,61
Bürgschaften	103.977,62	107.395,96
Gesamt	27.999.010,46	32.141.361,96

Die Wiener Privatbank SE hat eine Bürgschaft für die Entwicklung Wipplingerstraße 12 GmbH iHv EUR 3.977,62 (VJ TEUR 7) sowie für die Wiener Stadthäuser One Immobilien GmbH iHv. EUR 100.000,00 (VJ TEUR 100) übernommen.

In den Eventualverbindlichkeiten sind Garantien und Haftungen iHv EUR 17.169.909,91 (VJ TEUR 18.443) enthalten. Zum 30. Juni 2017 besteht ein Kreditrisiko iHv EUR 10.725.122,93 (VJ TEUR 13.591). Es handelt sich dabei um noch nicht in Anspruch genommene Kredite.

Fremdwährungsaktiva und Fremdwährungspassiva

Die Aktiva, die auf fremde Währung lauten, betragen EUR 174.646.091,15 (VJ TEUR 193.320) und die Passiva, die auf fremde Währung lauten, betragen EUR 173.585.931,57 (VJ TEUR 193.104).

Treuhandvermögen	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Forderungen an Kreditinstitute	375.440,39	1.061.613,22
Treuhandbeteiligungen	36.526.146,75	38.196.107,09
Sonstige Treuhandforderungen	825.651,20	213.501,01
Treuhandaktiva	37.727.238,34	39.471.221,32
Einlage von Treugebern	35.848.243,34	39.246.795,05
Sonstige Treuhandverbindlichkeiten	1.878.995,00	224.426,27
Treuhandpassiva	37.727.238,34	39.471.221,32

Die Aufstellung beinhaltet das Treuhandvermögen der ATI Vermögenstreuhandges.m.b.H.

Die Treuhandbeteiligungen betreffen vor allem Finanzierungsfonds, Aktien, Genussrechte aus Einbringungen, Kommanditeinlagen sowie atypisch stille Beteiligungen.

32. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Für Zwecke der Darstellung der Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen wurden die Mitglieder des Aufsichtsrates, Mitglieder des Vorstandes, ihnen nahestehende Gesellschaften sowie assoziierte Unternehmen als nahestehende Personen oder Unternehmen identifiziert.

Geschäftsbeziehungen des Wiener Privatbank SE-Konzerns zu nahestehenden Unternehmen und Personen wurden ausschließlich zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber als nahestehend identifizierten Unternehmen und Personen sind im Nachfolgenden dargestellt:

Aktiva	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in TEUR		
Finanzielle Vermögenswerte		
- verbundene Unternehmen	127	128
- sonstige Beteiligungen	62	62
- andere nahestehende Unternehmen und Personen	2.078	2.149
Forderungen gegenüber Kunden		
- At-equity bewertete Unternehmen	1.654	2.855
- Führungskräfte	1.077	1.165
- andere nahestehende Unternehmen und Personen	11.880	10.279
Sonstige Aktiva		
- At-equity bewertete Unternehmen	127	790
- andere nahestehende Unternehmen und Personen	0	100
Summe AKTIVA	17.005	17.528

Passiva	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
- At-equity bewertete Unternehmen	15.949	8.719
- verbundene Unternehmen	2.653	1.607
- Führungskräfte	2.067	1.333
- andere nahestehende Unternehmen und Personen	8.518	9.391
Summe PASSIVA	29.187	21.050

Sonstige Angaben und Beziehungen

Es wurden Kredite inklusive Rahmen und Garantien iHv EUR 6.670.000,00 (VJ TEUR 8.415) an die Mitglieder des Vorstandes, an Mitglieder des Aufsichtsrates sowie an Vorständen und Aufsichtsrat nahestehenden Personen gewährt. Die gewährten Kredite an die Mitglieder des Vorstandes betragen 2017 EUR 780.000,00 (VJ TEUR 840). Bei den Mitgliedern des Aufsichtsrates beliefen sich diese Kredite auf EUR 5.890.000,00 (VJ TEUR 7.575). Bezüglich der Mitgliedern des Aufsichtsrates nahestehenden Personen belaufen sich die Kredite zum 30. Juni 2017 auf EUR 0,00 (VJ TEUR 0). Im Geschäftsjahr 2017 wurden insgesamt EUR 6.896.795,88 (VJ TEUR 12.665) rückgeführt. Außerdem wurden weitere Organkredite iHv EUR 13.969.480,32 (VJ TEUR 14.015) gewährt. Die Verzinsung, sonstige Bedingungen (Laufzeit und Besicherung) und die Rückzahlung wurden vom Aufsichtsrat genehmigt und sind fremdüblich.

Es wurden Garantien im Zusammenhang mit Wohnungsvorsorgeprojekten iHv EUR 230.880,15 (VJ TEUR 231) abgegeben. Für Kapitalgarantien bzw. Fremdfinanzierung wurden für folgende Tochterunternehmen Garantien abgeben:

Garantien	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Angaben in EUR		
Wiener Stadthäuser One Immobilien GmbH	4.120.000,00	4.120.000,00
SETUP Auhofstraße 181 GmbH	300.000,00	300.000,00
Summe PASSIVA	4.420.000,00	4.420.000,00

Dienstleistungsbeziehungen

Die Wiener Privatbank SE hat im Geschäftsjahr 2017 für alle ihre assoziierten Beteiligungen Verwaltungsdienstleistungen im Bereich Rechnungswesen erbracht und dafür ein marktüblich und drittvergleichsfähiges Entgelt erhalten.

Die ViennaEstate AG hat im Geschäftsjahr 2017 Managementdienstleistungen für Tochterunternehmen und assoziierte Beteiligungen der Wiener Privatbank erbracht und dafür ein marktübliches und drittvergleichsfähiges Entgelt erhalten.

Herr Günter Kerbler erhält als gewerberechtl. Geschäftsführer der WPB Bauträger GmbH ein marktübliches Entgelt.

Die Wiener Privatbank Immobilienmakler erhielt im Geschäftsjahr Abgeberprovisionen iHv TEUR 63 von Gesellschaften des ViennaEstate AG Konzerns.

Die Wiener Privatbank SE erhielt Provisionen in Zusammenhang mit der Vermittlung von Wohnungsverkäufen iHv TEUR 63 von Gesellschaften des ViennaEstate AG Konzerns.

Die Wiener Privatbank Immobilienverwaltung GmbH erhielt für ihre Hausverwaltungstätigkeit TEUR 101 von Gesellschaften des ViennaEstate AG Konzerns.

Die Vienna Estate-Gruppe sowie die assoziierten Beteiligungen veranlassen zeitweise einen Teil ihrer liquiden Mittel bzw. haben Finanzierungen aufgenommen. Die Verzinsung und sonstigen Bedingungen (Laufzeit und Besicherungen) sind fremdüblich.

Käufe/ Verkäufe

Im Jahr 2016 wurden durch die Wiener Stadthäuser One GmbH Wohnobjekte von der ViennaEstate AG Gruppe iHv TEUR 1.469 erworben.

Sonstige Leistungsbeziehungen

Die Eldorado Verwaltung GmbH ist Vermieterin von den Büroräumlichkeiten der Wiener Privatbank SE, der der Matejka & Partner Asset Management GmbH sowie der Wiener Privatbank Immobilienmakler in 1010 Wien, Parkring 12. Die Vermietungsaufwendungen (exklusive Betriebskosten) belaufen sich im Jahr 2017 auf TEUR 235 (VJ TEUR 399).

33. Informationen aufgrund österreichischen Rechts

Eigenmittel der Wiener Privatbank SE gemäß CRR

Eigenmittelstruktur

Angaben in TEUR	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	10.996	9.343
Kapitalrücklagen	15.426	14.447
Sonstige anrechenbare Rücklagen	13.121	9.757
Einbehaltene Gewinne Vorjahre	0	0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.500	1.000
(-) Abzugsposten vom CET 1 Kapital	-252	-184
CET 1 – Kapital	40.791	34.363
Eingezahlte Kapitalinstrumente	0	5.100
(-) Abzugsposten vom Tier I Kapital	0	-116
TIER I – Kapital	40.791	39.347
Eigenmittel gesamt (nach Abzugsposten)	40.791	39.347
Gesamtrisikobetrag	225.972	228.004
Harte Kernkapitalquote	18,05 %	15,07 %
Kernkapitalquote	18,05 %	17,26 %
Gesamtkapitalquote	18,05 %	17,26 %

Mit 01. April 2016 wurde von der Wiener Privatbank SE eine Pflichtwandelschuldverschreibung gem. 26a BWG mit einem Gesamtnennbetrag iHv. EUR 5,1 Mio begeben. Diese wurden per 01. April 2017 in Stückaktien gemäß §§ 6 iVm 8 Abs. 3 AktG gewandelt und danach als hartes Kernkapital qualifiziert. Die Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 CRR wurden im Berichtsjahr, wie auch im Vorjahr, jederzeit eingehalten.

Personal

In der Wiener Privatbank-Gruppe waren im Geschäftsjahr im Jahresdurchschnitt folgende Personalkapazitäten im Einsatz:

Mitarbeiterkapazität *)	1. Jänner 2016 -	1. Jänner 2016 -
	30. Juni 2017	31. Dezember 2016
Arbeiter	0	0
Angestellte	136	123
Gesamtkapazität	136	123

*) durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer in der Gruppe (Vollkonsolidierungskreis) während des Geschäftsjahres

Mitarbeiter der assoziierten Unternehmen

Die in den Konzernabschluss at-equity einbezogenen Unternehmen beschäftigen 8 (VJ 8) Mitarbeiter.

Konzernsegmentberichterstattung

Segmentberichterstattung zum 30.06.2016

	Bank	Real Estate Produkte und Dienstleistungen	Treuhand und Verwaltung	Überleitung IFRS	Überleitung Konsolidierung	Summe
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Zinsen und ähnliche Erträge	1.633	27	110	-2	-322	1.445
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-520	-1.746	-50	293	322	-1.701
Zinsüberschuss	1.113	-1.719	60	290	0	-256
Provisionserträge	4.564	0	0	0	-318	4.247
Provisionsaufwendungen	-779	0	0	0	26	-753
Provisionsüberschuss	3.785	0	0	0	-291	3.494
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	0	0	0	0	1.011	1.011
Ergebnis aus Handelsgeschäften	229	0	0	0	0	229
Ertrag aus Immobilienhandel	0	4.615	0	0	124	4.739
Aufwand aus Immobilienhandel	-117	-4.107	-48	284	86	-3.902
Sonstiger betrieblicher Ertrag	958	1.999	281	6.280	-385	9.134
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-335	-189	0	0	0	-524
Verwaltungsaufwand	-6.250	-1.314	-234	-1.773	686	-8.887
Risikovorsorge	512	-23	0	-219	-449	-180
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	4.016	17	0	-4.306	-17	-289
Ergebnis vor Steuern	3.911	-722	59	557	764	4.569
Ertragsteuern	-750	-268	-12	-161	82	-1.110
Periodenergebnis	3.161	-990	47	396	846	3.459
Segmentvermögen	448.722	138.452	6.412	2.227	-48.184	547.628
Davon Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen	4.350	5.004	2.800	0	3.423	15.576
Segmentverbindlichkeiten	413.945	111.784	2.866	-1.749	-17.072	509.774
Segmentinvestitionen	3	0	0	0	0	3
Abschreibung (inkl. Impairment)	-106	-12	0	0	0	-119

Segmentberichterstattung zum 30.06.2017

	Bank	Real Estate Produkte und Dienstleistungen	Treuhand und Verwaltung	Überleitung IFRS	Überleitung Konsolidierung	Summe
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Zinsen und ähnliche Erträge	2.072	25	112	-9	-238	1.961
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-225	-1.084	-43	-95	161	- 1.287
Zinsüberschuss	1.846	- 1.059	68	-104	-77	674
Provisionserträge	6.165	0	0	0	-539	5.626
Provisionsaufwendungen	-937	0	0	0	69	-868
Provisionsüberschuss	5.228	0	0	0	-470	4.758
Ergebnis at-equity bewerteter Unternehmen	320	0	381	0	1.162	1.863
Ergebnis aus Handelsgeschäften	377	0	0	-306	0	70
Ertrag aus Immobilienhandel	0	14.581	0	0	209	14.790
Aufwand aus Immobilienhandel	-159	-11.542	0	-14	109	-11.606
Sonstiger betrieblicher Ertrag	645	2.461	251	0	-550	2.807
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-4	-128	-53	0	20	-165
Verwaltungsaufwand	-7.589	-1.704	-180	0	839	-8.635
Risikovorsorge	3	-1	-3	-49	0	-50
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	592	-75	-1	76	219	811
Ergebnis vor Steuern	1.258	2.534	463	-397	1.461	5.320
Ertragsteuern	-257	-788	-19	-310	-34	-1.409
Periodenergebnis	1.001	1.746	444	-707	1.427	3.911
Segmentvermögen	416.592	90.970	7.152	1.624	-34.668	481.670
Davon Beteiligungen an at-equity einbezogenen Unternehmen	4.104	2.888	3.413	0	4.098	14.503
Segmentverbindlichkeiten	374.905	77.273	2.301	-1.799	-16.491	436.190
Segmentinvestitionen	24	2	0	0	0	26
Abschreibung (inkl. Impairment)	-181	-17	0	0	0	-198

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

In der Berichtsperiode waren MMag. Dr. Helmut Hardt, verantwortlich für die Bereiche Immobilien, Rechnungswesen, Meldewesen & Steuern, Personal/Office Management, Back Office/Zeichnerverwaltung, Controlling, IT & Projektmanagement, Kreditabwicklung, Risikomanagement, Legal und Beteiligungsmanagement, sowie Eduard Berger, verantwortlich für die Bereiche Private Banking, Asset Management/Matejka & Partner, Treasury, Capital Markets & Investment Banking-Projekte & Produkte, Research, Brokerage und Sales & Vertrieb, als Vorstände tätig und erhielten dafür einschließlich Sachbezüge sowie Bonifikationen für das Geschäftsjahr 2016 im ersten Halbjahr 2017 EUR 553.869,23. Sie vertraten die Gesellschaft gemeinsam bzw. mit einem Prokuristen.

Der Aufsichtsrat setzte sich wie folgt zusammen:

Dr. Gottwald Kranebitter (Vorsitzender)

Mag. Johann Kowar (Vorsitzender-Stellvertreter)

Günter Kerbler

Mag. Peter Lazar

Heinz Meidlinger

PFLICHTANGABE ZUM VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der Wiener Privatbank SE wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Wir bestätigen weiters, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, im September 2017

EDUARD

BERGER

MITGLIED DES VORSTANDES

MMAG. DR.

HELMUT

HARDT

MITGLIED DES VORSTANDES

INVESTOR RELATIONS

Die Aktie

Die Wiener Privatbank SE erzielte im ersten Halbjahr 2016 ein IFRS-Ergebnis je Aktie (unverwässert) von EUR 0,70 (1-6/2016: EUR -0,09). Die Anzahl der Aktien betrug zum Berichtsstichtag unverändert 4.276.078 Stück.

Die europäischen Aktienmärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2017 – vor dem Hintergrund der soliden weltweiten Konjunktorentwicklung und der nachlassenden politischen Risiken in der Eurozone, – leicht positiv. Positiv entwickelten sich insbesondere die Finanzwerte. Der ATX war starker europäischer Outperformer, insbesondere die öst. Finanzwerte trugen dazu bei. Der österreichische Leitindex ATX schloss das erste Halbjahr 2017 mit einem Zuwachs von 17,0 % ab.

Die Wiener Privatbank-Aktie startete mit einem Anfangskurs von EUR 7,70 in das Jahr 2017. Der Halbjahres-Schlusskurs Ende Juni 2017 kam bei EUR 10,65 zu liegen. Im Anschluss daran entwickelte sich der Kurs seitwärts: Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresberichts, per 12. September 2017, notierte die Wiener Privatbank-Aktie bei EUR XXX (5.9.: 11,76).

In der am 07. Juni 2017 stattgefundenen 33. ordentlichen Hauptversammlung der Wiener Privatbank wurde gemäß Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes beschlossen, für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende von EUR 0,80 je Stückaktie auszuschütten.

Entwicklung der Wiener Privatbank-Aktie (ISIN AT0000741301)

Angaben in Euro



Quelle: Wiener Börse AG & Interactive Data

Aktionärsstruktur per 03.04.2017

Die Wiener Privatbank verfügt über eine stabile Kernaktionärsgruppe. Mit einem Anteil von 16,04 % per 3. April war die K5 Beteiligungs GmbH weiterhin Hauptaktionär der Wiener Privatbank. Weitere große Aktienpakete hielten die Kerbler Holding GmbH mit 15,31 %, die J.K. Beteiligungs GmbH mit 10,08 %, die Kowar KG mit 10,90 %, Günter Kerbler mit 7,71 %, MMag. Dr. Helmut Hardt mit 4,95 % sowie die Toem GmbH mit 4,27 %. Diese Rechtsträger gehen iSv § 92 Z 7 BörseG gemeinsam mit der SONNE Privatstiftung, der ELMU Beteiligungsverwaltung GmbH, Herrn Mag. Johann Kowar sowie Mag. Brigitte Ludwig vor. Die Kernaktionäre verfügten per 30. Juni 2017 über eine Beteiligung von 72,50 % am Grundkapital der Wiener Privatbank. Herbert Schoderböck ist mittelbar über die Gesellschaft Alpha Global Ltd. an der Wiener Privatbank beteiligt und verfügte über einen Anteil von 8,49 % am Grundkapital. Der Rest der Aktien befindet sich in Streubesitz.

Änderungen der Aktionärsstruktur werden sich auf Grund der fortgeschrittenen Verhandlungen der beiden Aktionäre Günter Kerbler und Mag. Johann Kowar über den Verkauf ihrer Anteile an die slowakische Arca Capital Gruppe voraussichtlich im 1. Halbjahr 2018 ergeben.

Finanzkalender

07.06.2017	Ordentliche Hauptversammlung
13.09.2017	Ergebnisse 2. Halbjahr 2017
24.04.2018	Ergebnisse Geschäftsjahr 2017

Investor Relations Kontakt

Michael Müller (Leiter IR & Marketing)

T +43 1 534 31-235, F -710

michael.mueller@wienerprivatbank.com

Wiener Privatbank SE, 1010 Wien, Parkring 12, T +43 1 534 31-0, F -710, office@wienerprivatbank.com, www.wienerprivatbank.com, BLZ 19440, Handelsgericht Wien, FN 84890p, DVR 0812102, UID ATU59070249



Impressum

Wiener Privatbank SE

Parkring 12, 1010 Wien

T +43 1 534 31-0

F +43 1 534 31-710

office@wienerprivatbank.com

www.wienerprivatbank.com

BLZ 19440

Handelsgericht Wien

FN 84890 p